

Einige Urteile der Presse über Krügers Geschichtsbilder.

Dieses Werk enthält abgerundete Bilder, die meist nach populären Musterdarstellungen für den geschichtlichen Unterricht in Volksschulen bearbeitet und zusammengestellt sind. Die Abschnitte der einzelnen biographischen Bilder sind mit Inhaltsangaben versehen, welche das Ganze vortreflich gruppieren. Leicht faßlich, vollständig und ohne Uebermaß von Namen und Zahlen sind die Erzählungen ausgeführt. Die Darstellungen sind durchweht von dem Hauche des nationalen Erziehungsprinzips und wirken durch die lebendige Form anziehend und anregend.

Die Illustrationen und die Ausstattung sind gut, der Preis gering. Wir können das Büchlein aufs wärmste empfehlen und wünschen ihm außer dem Gebrauch für den Unterricht auch einen Platz in der Jugendbibliothek.

—g—
Preussische Lehrerzeitung (Spandau).

Der Verfasser giebt uns hier eine große Auswahl von biographischen Charakterbildern aus der Geschichte, wie sie für die Volksschulen in Deutschland geeignet erscheinen. Wir haben es durchweg mit populär dargestellten Gemälden zu thun, so daß uns das Werkchen recht passend erscheint, dem Schüler beim Geschichtsunterrichte als Lerna- und Lesebuch in die Hand gegeben zu werden. Auf ein Nachwerk von Namen und Zahlen hat der Verfasser weniger Gewicht gelegt, wohl aber von dem politischen und kulturhistorischen Leben in markierten Zügen lebendige Schilderungen gegeben. Durch eine gute Geschichtstabelle am Schluß des Buches ist auch für die Einprägung der Zahlen gesorgt. Besonders aber gefällt es uns, daß in den Darstellungen alles konfessionell Gehässige vermieden ist, was besonders solche Lehrer zu schätzen wissen, die an Schulen mit verschiedenen Konfessionen unterrichten. Die deutsche Schulmänner werden diesem Werke ihre Anerkennung nicht verlagern.

Dr. E.
Laibacher Schulzeitung.

Das Buch enthält die Hauptmomente aus der Weltgeschichte in Bildern zusammengestellt. Alles trockene Beiwerk sowie alles, was dem Kreise der Volksschule nicht angehört, ist vermieden. Zahlen sind nur in beschränktem Maße angeführt und wo wir sie finden, bezeichnen sie immer Hauptmomente in der Geschichte. Sonst ist die Darstellung nach Form und Inhalt gut ausgeführt, zweckmäßig und übersichtlich geordnet, und dürften sich infolgedessen die Hauptmomente der Geschichte dem jugendlichen Gedächtnis leicht einprägen.

Lehrerzeitung für die Prov. Preußen (Königsberg).

Krügers Geschichtsbilder haben bereits ihre wohlverdiente Verbreitung gefunden. Es starrt was in dem Buche kein Gerippe von Namen und Zahlen an, sondern die Erzählungen sind in populärer und lebendiger Form gegeben und fesseln, wie die Erfahrung bereits gelehrt hat, die Jugend ungemein. Daß auch Bilder aus der alten Geschichte gegeben sind, findet unseren Beifall. Selbstverständlich tritt aber die deutsche und brandenburgisch-preussische in den Vordergrund, und an das nationale Erziehungsprinzip hat der Verfasser ein Hauptgewicht gelegt. Wir können das Buch nur aufs wärmste zum Gebrauch in Volksschulen empfehlen.

Schulbote (Trier).

Abgerundete Bilder, meist nach populären Musterdarstellungen. Die einzelnen Abschnitte der Bilder sind durch vorausgeschickte, durch den Druck ins Auge fallende Inhaltsangaben sehr zweckmäßig gegliedert. So verbindet das Buch beides in sich: Die Aufgabe des Lesens und zugleich eine lebensvolle anschauliche Darstellung.

Schule und Haus (Hannover).

Selten ist auf so engem Raume und für einen so geringen Preis ein so reichhaltiges Geschichtsmaterial geboten wie im vorliegenden Buche.

Pädagogium von Dittes.